Pfingstweide Zeitung

Dez. 2022/Jan. 2023

BERICHTE TERMINE MEINUNGEN

Advent und Weihnachten ohne Lichterketten, ...?!

Liebe Leserinnen und Leser,

Advent und Weihnachten ohne Lichterketten, ohne beleuchtete Vorgärten und Weihnachtsbäume, ohne festlich geschmückten Schaufenster oder Straßen, in der heutigen Zeit gar nicht vorstellbar.

Wenn wir nun an den Krieg und der damit verbundenen Energiekrise denken, stellt sich mir die Frage: Können wir Advent und Weihnachten eigentlich so erleben, wie wir es gewohnt sind?

Sicherlich müssen wir da Abstriche machen und nach Alternativen suchen.

In der Pandemie sind wir im Alternativ-suchen richtige Profis geworden.

Uns ist in dieser Zeit so einiges eingefallen, damit wir unseren Glauben weiterleben und erleben können. Vielleicht fällt uns auch in diesem Bereich so manches ein.

Muss es die Lichterkette sein?

Muss es ein Tannenbaum sein, der den ganzen Tag leuchtet oder ist anderes wichtiger?

Wir in unserer Familie haben schon seit einiger Zeit keinen großen Weihnachtsbaum mehr. Wir schmücken den Tisch mit einer schönen Weihnachtsdecke, mit der Figur der Heiligen Familie, einer „richtigen“ Kerze und einem geschmückten Weihnachtsstern, sowie einem kleinen Weihnachtsbaum.

Vielleicht könnte man auch wieder auf Wachskerzen zurückgreifen.

In meiner Kindheit wurde der Tannenbaum mit Wachskerzen beleuchtet. Das hat für mich einen noch weihnachtlicheren Hauch in mein Herz gezeichnet.

Sobald wir Jesus in unser Herz lassen, so strahlen wir, so denke ich, „von innen.“

So wird es hell in der Welt, ich denke noch heller als so manche Lichterkette leuchten kann. Also lassen wir uns durch diese Krise Weihnachten nicht vermiesen.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Pastoralteams gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr. *Ihre Christine Werkmann-Mungai (GR)*

Lesen Sie heute:

Ev. Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide	*Seite 6*	*„Einige Gedanken von Hundehalter zu Hundehalter“*	*Seite 9*
SPD „Aus dem Ortsbeirat,…“	*Seite 6*	*IGS „Schüler meistern Herausforderung Jakobsweg“*	*Seite 10*
Kolpingsfamilie „Street docs - Hilfe und Hoffnung in der Not“	*Seite 7*	*IGS Edigheim „Schuljahr 23/24, Anmeldung Jahrgang 5“*	*Seite 10*
Kolpingsfamilie - Weinprobe „Wein & Schokolade“	*Seite 7*	*Förderverein „Country Classics mit Frank McCloud“*	*Seite 11*
Neu in der Pfingstweide „Ladestation für Elektro Autos“	*Seite 8*	*Förderverein „Singen im Advent“*	*Seite 11*
Pfingstweide Miteinander e.V.	*Seite 9*	*„50 Jahre Prot. Kirchengemeinde Pfingstweide“*	*Seite 12*

Seniorenmittagstisch

Wir laden wieder zum Senioren-Mittags-Tisch ein. Um 12.00 Uhr ist der Tisch gedeckt.

Termine im Dezember/Januar:
14. Dezember 2022
11. und 25. Januar 2023

Wenn Sie kommen möchten, Teilnahme nur mit ***telefonischer Anmeldung*** unter Telefon 0621-66 48 72 möglich.

Roswitha Bartels
Senioren-Mittags-Tisch-Team

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Frauenkreis
- ***Dienstag, 13. Dezember**, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum*
  Gemütliches Beisammensein, Wir singen Adventslieder und hören Geschichten.
- ***Dienstags, 10. Januar**, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum*
  Thema: „Die Jahreslosung“
  Referentin: Gudrun Schönemann

Französisch Kurs Ursula Päßler, Tel. 66 14 14
- *Dienstag nach Vereinbarung!*

Lorient Kreis Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72
- Unsere nächsten Termine: ***14.12.; 11.01.; 25.01.***
- ACHTUNG jetzt ***mittwochs*** 14-täglich, 15.00 Uhr

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00
- *nach Vereinbarung!*
  Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor Chorleiter Thorsten Müller
- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Prot. Kirche, Edigheim (außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
kita.regenbogen@evkitalu.de

Wie letztes Jahr sitze ich in meinem Büro und denke, es ist schon wieder ein Jahr rum. Nur mit dem Unterschied, dass ich dieses Jahr nicht lange überlegen muss, was ich jetzt schreiben soll.
In diesem Jahr ist eine Menge Positives passiert, was ich gerne Revue passieren lassen möchte.

Nach „überstandenen“ zwei Jahren Corona Pandemie konnten wir unsere Familien wieder in den Räumen der Kita empfangen.
Wir haben als Team unser zweijähriges Projekt Religion. Werte.Bildung abgeschlossen.

Unseren beliebten Familientag konnten wir mit allen Familien in unserem Außengelände feiern.

Sterni und Sky, unsere beiden „Weihnachtselfen“ sind dieses Jahr an Ramadan in unsere Kita eingezogen und haben mit den Kindern Ramadan und das Zuckerfest gefeiert. Mit einer Menge Streiche, Experimenten und Aufgaben haben sie Kinder, Team und Familien erfreut.

Für unsere Familien gab es wieder eine Elternzufriedenheitsbefragung mit einem hervorragenden Ergebnis.

Die Verabschiedung unserer 19 Wuppis war ein Highlight im Jahr 2022. Für alle Familien und auch das Regenbogen Team war es eine sehr emotionale und tränenreiche Verabschiedung.

Das kleine Gemeindefest, welches wir nach einer sehr kurzen Planungsphase mit Presbyterium und Kita durchgeführt haben, war ein gelungener Tag mit vielen, wundervollen Gesprächen. Alt und Jung haben gemeinsam gefeiert und den Tag sehr genossen.
An diesem Tag wurde auch der Grundstein für die Kindergottesdienste gelegt, welche jetzt regelmäßig mit Frau Hein aus dem Presbyterium stattfinden.

Beim Laternenbasteln hatten wir viele Familien in der Kita, die mit ihren Kindern gemeinsam die Laternen gestaltet haben.
Unser diesjähriges St. Martins Fest konnten wir wie vor der Corona Pandemie durchführen. Mit einem schönen Laternenumzug und Ausklang mit Kinderpunsch, Martinsbrezeln, Linsensuppe und Tee war der Nachmittag für alle wundervoll.

Im Rahmen des Sozialraumes konnten wir mit unserem Dekan Herrn Dr. Metzger den „runden Tisch“ wieder ins Leben rufen und treffen uns regelmäßig mit anderen Institutionen unseres Stadtteils.

Der Austausch der vier Kitas im Stadtteil ist sehr gut. Wir treffen uns einmal im Monat, unterstützen uns, gleichen die Wartelisten ab und kommen auf viele Ideen. Für nächstes Jahr haben wir eine tolle Idee entwickelt, über die wir zeitnah informieren.

Innerhalb des Teams haben sich Kolleginnen weitergebildet bzw. qualifiziert: **Frau Pasek** hat eine Fortbildung zum Thema Entspannungspädagogik mit Kindern absolviert und wendet dies oft in der Kita an. Die Kinder und auch das Team sind begeistert.

Frau Kutun hat ihre Weiterqualifizierung zur Fachkraft für kulturelle und interreligiöse Vielfalt mit Bravour abgeschlossen.

Frau Asalioglu bekommt nach sieben Jahren Sprachkitafachkraft ein Zertifikat bei einer Abschlussfeier überreicht, da dieses Bundesprojekt im Folgejahr nicht mehr vom Bund finanziert wird. Es ist noch nicht ganz sicher, ob das Land die Finanzierung übernimmt.

Herzlich begrüßen möchten wir in unserer Kita noch unsere Praktikantin im Freiwilligen Sozialen Jahr Frau Semanur Kapli und auch unsere Berufspraktikantin Frau Selinay Hayta.
Herzlich Willkommen in unserem Team. Ich hoffe, Ihr habt eine erlebnisreiche Kitazeit und Ausbildung.

Und zu guter Letzt nun die Nominierung des Deutschen Kitapreises, was wir übrigens immer noch nicht richtig begreifen können.

Ja, so schnell vergeht die Zeit mit ganz vielen Highlights über das Jahr verteilt. Wir freuen uns nun auf ein neues Jahr mit vielen positiven Gedanken, Lichtblicken, Abenteuer, Gemeinschaft, Zusammenhalt, Chancen, Träumen, Magie, Hoffnung, wundervollen Gelegenheiten und viel Gesundheit.
Unseren Familien danke ich für Ihre einzigartigen Kinder und die tolle Zusammenarbeit.

An mein Team geht ein riesengroßes Dankeschön. Ich kann Euch gar nicht genug danken für Euer tägliches Engagement, Euer Lachen, Eure gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung, und was ganz wichtig ist, den Spaß an der Arbeit- auch wenn manche Tage voller Herausforderungen sind, weiß ich, dass Ihr das immer sehr gut meistert- Danke dafür.

Nun wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Regenbogen Teams besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2023.

Manuela Pascarella
Kitaleitung

Region Nord

Pfingstweide Edigheim Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 04.12. 2. Advent	Vorstellung der Konfirmand*innen * ***10.30 Uhr*** (Seinsoth/Glatz)	Gottesdienst * ***09.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (A. Kohlstruck)
So., 11.12. 3. Advent	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Keller)	Gottesdienst mit Kita ***09.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Henschel)
So., 18.12. 4. Advent	Regionen-Gottesdienst in Edigheim ***10.30 Uhr*** (Lektor Thomas Schmitt)		
Sa., 24.12. Heilig Abend	Kinder– und Familiengottesdienst ***15.30 Uhr*** (Metzger)	Familien-gottesdienst ***15.00 Uhr*** (Ferdinand)	Familien-gottesdienst ***15.00 Uhr*** (Seinsoth)
	Christvesper ***17.30 Uhr*** (Metzger)	Christvesper ***17.00 Uhr*** (Ferdinand)	Christvesper ***17.00 Uhr*** (Seinsoth)
So., 25.12. 1. Weih-nachtstag	Regionen-Gottesdienst in Edigheim mit Abendmahl, ***10.30 Uhr*** (Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand)		Abendmahl ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
Mo., 26.12. 2. Weih-nachtstag	Musikalischer Regionen-Gottesdienst * in der Pfingstweide, ***16.00 Uhr*** (Dekan Dr. Paul Metzger)		
Sa., 31.12. Silvester	Ökumenischer Jahresschluss-GD ***18.00 Uhr*** (Metzger)	Jahresschluss-Gottesdienst ***18.00 Uhr*** (Ferdinand)	Jahresschluss-Gottesdienst ***18.00 Uhr*** (Seinsoth)
So., 08.01.	**Festgottesdienst**, ***10.30 Uhr*** 50 Jahre Kirchengemeinde Pfingstweide mit Bezirkskantor Tobias Martin und Ensemble (Dekan Dr. Paul Metzger)		Andacht zum Jahresbeginn mit Frühstück ***09.30 Uhr*** (Seinsoth)
So., 15.01.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Keller)	Neujahrsempfang mit Kirchenchor ***09.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Henschel)
So., 22.01.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***09.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Gleich)
Sa., 28.01.	***Kein Gottesdienst***	Abend-Gottesdienst ***18.00 Uhr*** (Seinsoth)	***Kein Gottesdienst***
So., 29.01.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)	***Kein Gottesdienst***	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Gleich)
So., 05.02.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Metzger)	Regionen-Gottesdienst in Edigheim zum Kirchentag, ***10.30 Uhr**** (Dr. Manfred Ferdinand)	

***)** = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Bibl. Monatsspruch Dezember, Jesaja 11, 6

**Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.**

Hey, du bist eingeladen….
zum Kindergottesdienst

Wo? **Prot. Kirche Pfingstweide**
(Haupteingang Dr. Hans-Wolf-Platz)

Wann? **Sonntag, 08. Januar 2023**

Uhrzeit? **von 10.30 - 11.15 Uhr**

Deine Familie darfst Du gerne im Gottesdienst für die Erwachsenen abgeben.

Wir freuen uns auf Dich.
Das Kindergottesdienst-Team

Bibl. Monatsspruch Januar, Genesis 1, 31

**Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.**

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	**Aktion „Zeitspenden“** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	**Krabbelgruppe** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Dekan Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Brüsseler Ring 8
Frau Schneider-Storminger Tel. 66 23 61

Ökumenische Sozialstation Pfingstweide, Pariser Straße 1
Sr. Marica Kovacic Tel. 68 55 49-501

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- & Lebensberatung, Kuren)
Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN

Kirche St. Albert
Madrider Weg 15
67069 Ludwigshafen
0621 652590
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten zentrales Pfarrbüro in Oppau
Mo.-Fr. 9-12 Uhr und Di. u. Do. 14-16 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Das Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.00 Uhr.

GOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

Do. 01.12.	06.00^{h}	Frühschicht mit anschl. Frühstück	St. Albert
	08.30^{h}	Hl. Messe danach Frühstück	
Sa. 03.12.	17.00^{h}	Beichtgelegenheit	Maria Königin
	17.00^{h}	Adventliche Einstimmung am Pfarrhaus in Oppau	
	18.00^{h}	Vorabendmesse	Maria Königin
2. Advent			
So. 04.12	10.00^{h}	Festgottesdienst zum Kolpinggedenktag	St. Albert
Do. 08.12.	06.00^{h}	Frühschicht mit anschl. Frühstück	St. Albert
	08.30^{h}	Hl. Messe	
Sa. 10.12.	17.00^{h}	Beichtgelegenheit	St. Albert
	17.00^{h}	Adventliche Einstimmung am Pfarrhaus in Oppau	
	18.00^{h}	Vorabendmesse	St. Albert
3. Advent			
So. 11.12.	10.30^{h}	Familiengottesdienst Kita St. Martin I und St. Martin II	St. Martin
Di. 13.12.	19.00^{h}	Abendmeditation	St. Martin
Do. 15.12.	06.00^{h}	Frühschicht mit anschl. Frühstück	St. Albert
	08.30^{h}	Hl. Messe	
Sa. 17.12.	17.00^{h}	Adventliche Einstimmung am Pfarrhaus in Oppau	
	18.00^{h}	Vorabendmesse	St. Martin
4. Advent			
So. 18.12.	10.00^{h}	Hl. Messe	Maria Königin
Di. 20.12.	19.00^{h}	Abendmeditation	St. Martin
Heiligabend			
Sa. 24.12.	16.00^{h}	Familienchristmette	Maria Königin
	16.00^{h}	Krippenfeier gestaltet von Fam. Heitz	St. Albert
	16.00^{h}	Krippenfeier	St. Martin
	21.00^{h}	Christmette	St. Martin
1. Weihnachtsfeiertag			
So. 25.12.	10.00^{h}	Festmesse m. Kirchenchor	St. Albert
2. Weihnachtsfeiertag			
Mo. 26.12.	10.30^{h}	Festmesse	St. Martin
Silvester			
Sa. 31.12.	17.00^{h}	Hl. Messe zum Jahreswechsel	St. Martin
	18.00^{h}	Ökum. Jahresabschlussandacht im prot. GMZ anschl. Silvesterfeier	
Januar 2023			
So. 01.01.	18.00^{h}	Hl. Messe zu Neujahr	Maria Königin
Sa. 07.01.	18.00^{h}	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 08.01.	10.30^{h}	Hl. Messe	St. Martin
Sa. 14.01.	18.00^{h}	Vorabendmesse	St. Albert
So. 15.01.	08.30^{h}	Hl. Messe	St. Martin
	10.00^{h}	Hl. Messe Vorstellung d. Kommunionkinder	Maria Königin
Sa. 21.01.	18.00^{h}	Vorabendmesse	St. Martin
So. 22.01.	10.00^{h}	Hl. Messe	St. Albert
Sa. 28.01.	18.00^{h}	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 29.01.	10.30^{h}	Hl. Messe	St. Martin

PFARREIKALENDER

Dezember 2022 / Januar 2023

Do., 01.12.	Im Anschluss an die Gottesdienste
Do., 05.01.	**Frühstück** mit der Kolpingsfamilie im Pfarrhaus. Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in St. Albert **Frühschoppen** im Foyer.
So., 04.12.	**Kolpinggedenktag** **10^{h} Festgottesdienst** mit anschließender Feierstunde
Sa., 10.12.	**Tannenbaumverkauf** mit Weihnachtsmarkt
Di., 13.12.	**20.00^{h} Adventliche Besinnung** mit Feuerzangenbowle gestaltet von Christian Knoll
Sa., 31.12.	**19.00^{h} Silvesterfeier** zum Abschluss des Jubiläumsjahres im großen Saal von St. Albert; Kosten 10,- €; Kinder 5,- € Anmeldung über Hr. Kriebel / Hr. Kippenberger
Sa., 21.01.	„Reden statt Rosen“ Kommunikations-Workshop für Paare in Zusammenarbeit mit der KEB Speyer. **14.00 - 17.00^{h}** Uhr Pfarrzentrum St. Albert, Kosten 35,-€ pro Paar; Anmeldung bis 16.01.2023
10.02. - 12.02.	Winterfreizeit für Familien im Freizeitheim Schlempen

Die Kolpingsfamilie lädt in der Adventszeit ein zu ihren Adventsandachten. Immer dienstags um 15.00 Uhr. 06.12. / 13.12. / 20.12.2022.

Bitte beachten Sie für alle Angebote die Aushänge an der Kirche St. Albert.

Wir beten für unsere Verstorbene

Annemarie Ottilia Münzenberger

Balkonbläser St. Albert

Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche St. Albert/ Pfingstweide

1. Advent 27.11.
2. Advent 04.12.
3. Advent 11.12.
4. Advent 18.12.
um 17.00 Uhr

Kolping jugend
St. Albert Ludwigshafen

KOLPINGJUGEND ST. ALBERT
LÄDT HERZLICH EIN

Tannenbaumverkauf

10.12. um 12 Uhr

KIRCHPLATZ ST. ALBERT

MADRIDER WEG 15, 67069 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfeprojekte. Bald beginnt auch in deiner Pfarrei die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen?
Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?
Dann melde dich!

Markus Heitz
0621/6690593
Markus.heitz@kolpingevent.de

Im Pfarrbüro:
Kirchenstr. 8
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 - 65 25 90
Pfarramt.LU.Hl-Edith-Stein@bistum-speyer.de
www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+23

Dreikönigs-Nachmittagscafé

Während die Sternsinger ihre Runden drehen und den Segen in die Häuser tragen, laden wir in das Foyer der Kath. Kirche St. Albert zu Waffeln, Kaffee und anderen Getränken ein.
Am **08.01.2023, 15 - 17 Uhr**, im Foyer der Kath. Kirche St. Albert/ Pfingstweide.

Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76

Weihnachten in der Kita

Es ist Zeit
innezuhalten, Stille und
Ruhe zu genießen.
Es ist Zeit für die wichtigsten Menschen, die uns begleiten.
Es ist Zeit für Worte und Gesten
der Dankbarkeit.
Es ist Zeit, zurück zu blicken
und auf Erreichtes Stolz zu sein.
Es ist Zeit, Kraft zu tanken,
für die Aufgaben, welche vor uns
stehen.

Voller Vorfreude bereiten wir uns auf die Adventszeit vor.
Das gemeinsame Singen, Basteln und Geschichten vorlesen in den Adventskreisen oder das Öffnen des Adventskalenders bereitet den Kindern große Freude und wird mit großer Spannung erwartet.
Gemeinsam mit unserer Musikpädagogin und unseren Kindern planen wir unsere diesjährige Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2022.
Lieder von Schneeflocken, Kerzen und Sternen werden als Tänze und instrumentale Musikstücke fleißig gesungen, getanzt und mit Orffinstrumenten begleitet.

Die Weihnachtsfeier lassen wir mit gemütlichen Beisammensein, Glühwein und Gegrilltem ausklingen.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns im Laufe des Jahres in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023!

Ihr Team der Kindertagesstätte St. Albert

Mit der Aktion
„**Vorfahrt für den Nikolaus – der BDKJ fairändert den Advent**“ widmen sich die beiden BDKJ-Diözesanverbände Speyer und Trier dem Heiligen Nikolaus, der sich der Legende nach in besonderem Maße für Arme und Kinder einsetzte und für sie auch seinen materiellen Wohlstand aufgab.

Seine Person und vor allem sein Wirken sollen durch die Aktion wieder in den Vordergrund gerückt werden und einer Verwechslung mit der populären Kunstfigur des Weihnachtsmannes entgegenwirken.

Außerdem legen die BDKJ Diözesanverbände Speyer und Trier einen zusätzlichen inhaltlichen Fokus auf den kritischen bzw. nachhaltigen Konsum. Wie der Heilige Nikolaus benachteiligte Gruppen, wie Hungerleidende und Kinder im Blick hatte und ihnen half, so wollen wir darauf aufmerksam machen, wer im Welthandel meist auf der Verliererseite steht und welche Alternativen es gibt, dem entgegenzuwirken.

Konsumieren mit offenen Augen und Ohren, z.B. durch den Einkauf von fair gehandelten Produkten, ist gerade in der Vorweihnachtszeit wichtiger denn je.www.vorfahrt-fuer-den-nikolaus.de

Ev. Krankenpflegeverein
Ludwigshafen - Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.
Vorsitzende: Margita Kneibert, Dankwartweg 18, 67069 LU
Tel.: 0621-661523, email: jumb-kneibert@t-online.de

Der Ev. Krankenpflegeverein Edigheim/ Oppau/Pfingstweide sucht neue Wege zur Mitgliederwerbung

Die ökumenische Sozialstation ist dringend auf die Unterstützung durch Beiträge der Krankenpflegevereine und Kirchengemeinden angewiesen. Gemeinsam haben wir einen neuen Flyer entworfen. Damit möchten wir viele neue Mitglieder für unsere Sache gewinnen. Sie haben Vorteile im Pflegebedarf. Unterstützen Sie uns dabei.
Weitere Infos bei: Margita Kneibert, Tel.: 661523 oder E-Mail: jumb-kneibert@t-online.de

Wir wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und für das neue Jahr die nötige Ruhe und vor allem Gesundheit.

SPD

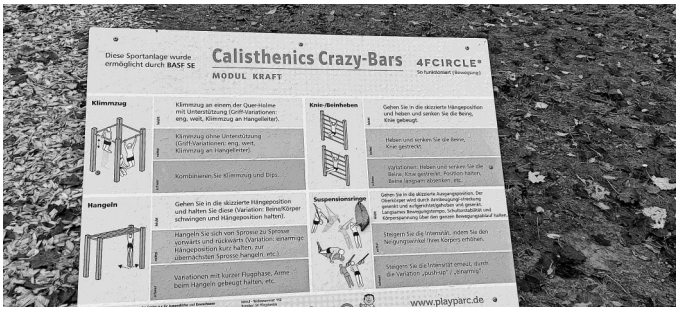
Aus dem Ortsbeirat: zum Gemeinschaftshaus

In einem Antrag an die Stadtverwaltung hat die SPD-Fraktion die Stadt gebeten zeitnah für eine Sicherung gegen Vandalismus und unbefugtes Betreten des Gemeinschaftshauses Pfingstweide zu sorgen. Es müsse unbedingt verhindert werden, dass sich durch die gegenwärtig nicht ordnungsgemäße Absperrung insbesondere Kinder verletzen könnten.

Calisthenics-Anlage in der Pfingstweide

Die SPD freut sich über eine Calisthenics-Anlage, die durch die BASF gesponsert wurde.

Der Parteivorsitzende Gregory Scholz dazu: „Seit langem weise ich darauf hin, dass die Menschen, die neben der BASF wohnen und dadurch beispielsweise Geruchs- und Geräuschbelästigungen erfahren, auch einen Vorteil von der Nähe zum großen Chemiekonzern haben müssen. Eine Außensportanlage zum Training mit eigenem Körpergewicht ist hierzu ein guter Schritt. Eine solche Anlage bietet die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen – und dies völlig kostenlos. Ich begrüße diese Spende ausdrücklich."



Ein ausdrücklicher Dank geht von der SPD an den Ortsvorsteher Frank Meier, der sich stark dafür eingesetzt hat, diese Anlage in die Pfingstweide zu holen.

Wenn Sie der SPD Ihre Meinung zu diesem oder anderen Themen sagen oder einfach nur mit uns Kontakt aufnehmen wollen, können Sie das auf https://www.spd-oep.de/ oder über unsere Facebook-Seite https://de-de.facebook.com/spdoppauedigheimpfingstweide/ jederzeit gerne tun. Wir freuen uns, auf Ihre Rückmeldung.

Gregory Scholz
(Vorsitzende SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide)

Kolpingfamilie
Ludwigshafen-Pfingstweide

Street Docs - Hilfe und Hoffnung in der Not

Vortrag in der Reihe "Neier Woi un Zwiwwelkuche" der Kolpingsfamilie Pfingstweide

Beim Hören des Begriffs denkt so mancher zunächst an Straßen-, d.h. streunende Hunde. Weit gefehlt!
Herr Dr. Peter Übel, selbst ein street doc, d.h. ein Arzt, der sich auch um Menschen kümmert, die auf der Straße leben, stellte in seinem Vortrag bei der Kolpingsfamilie am 16. Oktober 2022 klar, was es damit auf sich hat.

Er beschrieb die Entstehungsgeschichte der street docs, das Netzwerk, das sich inzwischen entwickelt hat und die heutige Situation, die aus der Situation der Menschen entstanden ist, die die angebotene, spontane Hilfe in Anspruch nehmen.

Entstehung
Die street docs sind eine vor 10 Jahren entstandene Fördergemeinschaft. Sie sind u.a. mit der Caritas verbunden und mit Krankenhäusern bis nach Heidelberg.
Die Entwicklung erfolgte schrittweise über erste Gespräche 2012 und dem offiziellen Start 2013 mit der Einrichtung von Sprechstunden. In den folgenden Jahren wurde eine räumliche Behandlung der Patienten ermöglicht. Zahnärzte kamen dazu und schließlich auch Psychotherapeuten. Jetzt gibt es ein festes Team, bei dem auch Sozialarbeiter unerlässlich sind.

Arbeitsweise
Wie gehen die street docs vor?

Am Anfang gilt es, das *Vertrauen* der Menschen zu gewinnen, die oft ein leidvolles Schicksal hinter sich haben und eine neue Orientierung brauchen.
Diese Menschen kommen aus allen sozialen Schichten: es sind ehemalige Saisonarbeiter darunter, die nicht mehr in ihre Heimat zurückkehrten oder zurückkehren konnten und jetzt illegal hier leben - bis hin zu Selbstständigen, die in Insolvenz gingen und Aussteigern ohne festen Wohnsitz.
Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie keinen Zugang mehr zum Versorgungssystem haben und dadurch auch sozial isoliert sind.Ihr Vertrauen zu gewinnen, ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung.

Folgen der sozialen Isolierung
Der verlorene soziale Status führt zu *psycho-sozialen Beeinträchtigungen* und Erkrankungen. Rauchen und Alkohol tun ein Übriges, so dass ihre Lebenserwartung im Schnitt um 10 Jahre reduziert ist. Männer sind dabei stärker betroffen.

Hilfsmöglichkeiten
Was können street docs hier leisten, in wieweit können sie helfen?

Prinzipiell geht es um eine medizinische Grundversorgung. Wenn aber z.B. Operationen oder spezielle Untersuchungen erforderlich sind, führen die Ärzte Gespräche mit Fachärzten oder Kliniken und bitten im Rahmen des Möglichen um Unterstützung.

Motivation der street docs
Die Ärzte arbeiten *ehrenamtlich*, motiviert durch die leidvollen, tragischen *Biographien der Kranken* und deren scheinbar aussichtslose Situation.
Sie unterstützen die Menschen ohne Wenn und Aber und durchbrechen dabei (im wörtlichen und übertragenen Sinn) auch Schranken (Beispiel Bayreuther Straße).

Finanzierung der Leistungen
Die street docs sind für Untersuchungen, Medikamente und vieles Andere mehr ausschließlich auf *Spenden* angewiesen.

Zielsetzung
Dabei ist ihr *Motto*: Gleichheit besteht nicht darin, dass jeder Äpfel plücken darf, sondern dass er dafür auch eine Leiter bekommt.

Helfen wir den street docs dabei, dass sie dieses Ziel erreichen!
Die Anwesenden unterstützten die Arbeit der street docs mit einer großzügigen Spende. Der neue Wein und der Zwiebelkuchen wurde von der Kolpingsfamilie gespendet.

Ursula Päßler

Nein, nein, das ist kein verspätetes Halloweenbild …
Das ist ein lustiger Tischnachbar bei der mittlerweile schon traditionellen Weinprobe der Kolpingfamilie im November.

36 Personen nahmen am 04. November an den herbstlich geschmückten Tischen im Großen Saal in St. Albert Platz und ließen sich auf Ungewohntes ein, denn Ungewohntes versprach der Titel unserer diesjährigen Weinprobe:
„Wein und Schokolade“.

Timo Dorsch, Wein- und Kulturbotschafter der Pfalz, profunder Kenner von Wein wie von Schokolade, führte uns mit vielen Erklärungen und mit viel Hintergrundwissen zu den einzelnen Weinen und der dazu passenden Schokolade kurzweilig durch den Abend; er lud uns ein, über unseren Geschmacks- und Geruchssinn diese ungewohnte Kombination von (gutem) Wein und (guter) Schokolade zu genießen.

Ein toller Abend, der uns gezeigt hat, dass auch diese nicht alltägliche Beilage zum Wein unseren Gaumen verwöhnen kann.

Für das nächste Jahr ist wieder eine „etwas andere“ Weinprobe angedacht, und nicht nur der lustige Tischnachbar auf dem Bild freut sich drauf ! Es freut sich mit „seinen“ Kolpinggeschwistern und ihren Gästen an diesem Abend ihr

Präses Karl-August M. Wendel

EINSENDESCHLUSS Ausgabe Februar — Di., 10.01.2023

Pfingst*weide*-Zeitung	Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Herausgeber	Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255 Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15, Tel.: 0621/65 25 90 Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam. Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich. Die Pfingst*weide*-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.
Spenden	erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
Redaktionsteam	P. Lorenčak, P. Pfitzner, Dekan Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

Neu in der Pfingstweide

Nun hat auch unser Stadtteil die erste Ladestation für Elektro Autos und die E-Autobesitzer haben nun die Möglichkeit demnächst direkt vor Ort zu laden.

Die Ladestation befindet sich auf dem Parkplatz an der Kreuzung Prager Straße/Londoner Ring. Zum Redaktionsschluss war die Station noch nicht im Betrieb. Endsprechende Hinweisschilder folgen noch.

Unmittelbar neben der Station finden Sie eine zweite, kleinere Säule für Leasing Fahrzeuge. Ladestationen wurden auf Veranlassung der Stadtverwaltung Ludwigshafen in verschiedenen Stadteilen aufgestellt. Die nächste befindet sich in Oppau und eine weitere ist in Edigheim geplant. Der genaue Standort stand noch nicht fest.

Jürgen Sommer

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

alpha APOTHEKE
Jürgen Dürrwang
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Venenfachcenter seit 2012! Kompetente Beratung und Versorgung mit Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Babywaagen und elektrischen Milchpumpen
- Payback
- Kundenkarte
- Fremdsprachen: Russisch, Polnisch, Französisch, Englisch, Serbisch

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

Wir freuen uns auf Sie!

mach mit ...
Für eine schönere Pfingstweide

Weihnachten und Neujahr

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und gibt Gelegenheit das bisherige Engagement zu überdenken und Perspektiven für das kommende Jahr zu auszuloten. Was sind unsere großen Themen in der Pfingstweide, was war und wie sollte es weitergehen.

Da sind –von Süd nach Nord:

Der Bürgerpark:
Unsere Forderung der Aufwertung des Parks ist nur teilweise umgesetzt, die anderen Parteien wollen erst die Regelungen zur Nutzung des ehemaligen Bürgerhauses abwarten. Wir befürchten, dass eventuell eine Umnutzung des Geländes des Bürgerparks zu Wohnzwecken anstehen könnte, Dagegen sprechen wir uns massiv aus. Trotz der Bedenken konnten wir eine gärtnerische Aufwertung erreichen. Und wir bleiben am Ball!

Das ehemalige Bürgerhaus:
Es ist uns ein Dorn im Auge, wie das Haus verfällt und Vandalismus sich breit macht, stoisch erklärt die Verwaltung vor Abriss ist ein Lärmgutachten erforderlich. Haben sie sich mal die Frage gestellt, was ist wenn der Lärmschutz zu kostenintensiv ist? Bleibt die Ruine dann weiterhin sich selbst überlassen? Bis sie in sich zusammenfällt?

Der Lärmschutz:
Wenigstens für das eventuelle Wohngebiet auf dem Gelände des Bürgerhauses soll ein verbesserter Lärmschutz kommen. Seit unserem Engagement für die Pfingstweide fordert die FWG für die gesamte Pfingstweide und Edigheim einen verbesserten Lärmschutz, da der Verkehr in den letzten 50 Jahren massiv zugenommen hat.
Insbesondere die Bewohner der Hochhäuser leiden unter hohen Schallbelastungen, nur bei den Einfamilienhäusern reicht der Schallschutz noch einigermaßen aus. Wir fordern besseren Lärmschutz für die gesamte Pfingstweide und den angrenzenden Teil von Edigheim.

Die Grünpflege und Straßenreinigung:
Eine unendliche Geschichte, auch dafür setzen wir uns immer wieder ein, das gilt auch für den nächsten Punkt.

Der Pfingstweide Kreisel:
Immer wieder müssen wir die Verwaltung an die Pflege erinnern! Ebenso für den dritten im Bunde der Vernachlässigung unser zentrales Einkaufszentrums.

Dr.-Hans-Wolf-Platz und Einkaufszentrum:
Hier hat sich etwas auf unsere Initiative getan, die Sitzbänke wurden erneuert, Bodensubstrat aufgefüllt und das gammelige Werbeschild wurde entfernt.

ÖPNV:
Gegen den Widerstand des früheren Ortsvorstehers und mit Hilfe der VerkehrsInitiative und Beiträgen des SWR Rundfunks konnte die Busverbindung nach Frankenthal geschaffen und später sogar nochmal verbessert werden. Auch seit Beginn unseres Engagements arbeiten wir an der seit 50 Jahren versprochenen Straßenbahnanbindung. Noch immer steht die Entscheidung des Verkehrsministers Wissing zu der Linie aus – wir bleiben dran.

Straßenausbau Prager Straße und Londoner Ring:
Der letzte Punkt – aber mit großer Wahrscheinlichkeit vor der Umsetzung stehend. Welche Ideen und Vorstellungen haben Sie für die Erneuerung der Straßen? Informieren Sie uns! Wir setzen uns für einen klimagerechten Ausbau der Straßen ein!
FWG damit sich in der Pfingstweide etwas bewegt

Sie erreichen Sie uns per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43 sowie auf Facebook unter: „FWG LU- Oppau, Edigheim und Pfingstweide“.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Festtage und einen guten RUUUTSCH!

Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz
Mitglieder im Ortsbeirat Oppau

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Wir haben stets offene Türen für ALLE, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen wollen!

Montag **15.00 - 17.00 Uhr** Gesellschafts-spiele für Erwachsene **18.00 - 20.00 Uhr** Kreatives Gestalten für Er-wachsene	**Dienstag** **15.00 - 17.00 Uhr** Kaffee und Kuchen	**Mittwoch**
Donnerstag **15.00 - 17.00 Uhr** Internetcafé (*siehe Aushang!*)	**Freitag** Jeden 1. Freitag **15.00 - 17.30 Uhr** Leihbücherei Bücherwurm	**Sonntag** **15.00- 17.00 Uhr** Kaffee und Kuchen *(siehe Aushang!)*

Ort: Londoner Ring 2, Bewohnertreff

Weihnachtsurlaub

Der Verein ist in der Zeit vom:
21. Dezember 2022 – 09. Januar 2023 geschlossen!

Ab Dienstag, 10. Januar 2023 finden unsere regelmäßigen Angebote wieder statt.

Wir bedanken uns bei allen Gästen die uns besucht haben und wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2023.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf Ihren Besuch.

Sonntagscafé

Im ***Januar*** findet das Sonntagscafé an folgenden Terminen statt: **Sonntag, 15. und Sonntag, 29. Januar 2023**

Vorankündigung für ***Februar***:
Sonntag, 05. und Sonntag, 19. Februar 2023
15.00 Uhr - 17.00 Uhr, Londoner Ring 2, im Bewohnertreff

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0151 - 72 48 13 76
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de

Seit Ende November 2022 ist der Concierge Bereich nicht mehr besetzt. Nähere Informationen: **www.pfingstweide-miteinander.de**

Miteinander im Stadtteil

Leserbriefe - Leserbriefe -Leserbriefe

Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion !

Einige Gedanken von Hundehalter zu Hundehalter

Guten Tag, mein Name ist Lehmann, Egon Lehmann. Ich bin jener, der mit einer Corgy-Mischlingshündin durch die Pfingstweide und Umgebung streift.

Auf meinen Wegen durch die Pfingstweide fallen mir immer mal wieder kleinere und größere Hinterlassenschaften von Hunden auf. Einige ganz frisch, andere etwas älter oder bereits fast zu Staub zerfallen.

Manche dieser Haufen haben Ausmaße, bei denen ich mich frage, ob sich hier Hund und Herr erleichtert haben. Aber diesen Faden weiterzuspinnen sollte ich besser lassen.

In der wärmeren Jahreszeit werden durch die klimabedingte Trockenheit die Haufen zu einer echt stinkenden Angelegenheit.

Doch so manches mal ärgere ich mich über diese Tretminen (Hundehaufen) besonders über die, die sich förmlich in die Schuhsohlen pressen, so dass ich diesen Unrat in meiner Wohnung, meinem Auto, manchmal auch bei Bekannten oder sonst wo verteile. Ärgerlich ist das, äußerst ärgerlich, aber wem erzähle ich das, das ist uns allen schon passiert und das Geschimpfe über den rücksichtslosen Hundehalter ist groß.

Doch das ist bei weitem noch nicht das Schlimmste. Richtig schlimm und ärgerlich wird es wenn mein Hund an so einer Hinterlassenschaft schnuppert oder gar darüber leckt.

So mancher dieser Haufen ist mit Krankheitskeimen und/oder Parasiten hoch belastet. Zur Folge haben solche unachtsam liegengebliebenen Exkremente, das mein Hund erkrankt oder sich Parasiten einfängt.

Dann geht der Ärger los. Meinem Tier geht es schlecht, Ich muss mit ihm zum Tierarzt, einmal, zweimal, dreimal oder öfter und im schlimmsten Fall, kann das Tier versterben.

Oder meine Kinder, Enkel infizieren sich mit diesen Keimen, Zoonosen, gibt es zuhauf. SARS-COV2 ist auch eine Zoonose, diese hat Millionen Menschen weltweit die Gesundheit oder gar das Leben gekostet. Gott sei Dank sind unsere Hunde davon weniger betroffen.

ICH bitte Sie, seien Sie verantwortungsvoll ihrem Tier und ihren Mitmenschen gegenüber. Nehmen Sie die Exkremente ihres Hundes mit, entsorgen Sie diese im nächstgelegenen Mülleimer. Die Stadt hat hinreichend viel davon in der Pfingstweide nebst Spender für Tüten zur Aufnahme und Entsorgung der Exkremente aufgestellt.

Zeigen Sie Fürsorge und Nächstenliebe!

Ihr Egon Lehmann

Neues aus den Schulen der Umgebung

Schüler meistern Herausforderung Jakobsweg

165 Kilometer in sechs Tagen haben sieben Schüler der IGS Edigheim zu Fuß zurückgelegt. Am 14. September begab sich die Schülergruppe gemeinsam mit zwei Lehrern auf die selbstgeplante Tour von Caminha nach Santiago de Compostela und hat dabei ziemlich viel erlebt.

Im zweiten Halbjahr des siebten Schuljahres entscheiden sich die Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Ludwigshafen Edigheim für eine angebotene „Herausforderung“. Grundgedanke ist hierbei, dass sich die Heranwachsenden einer Aufgabe stellen müssen, die sie an ihre Grenzen bringt - hierbei kann es sogar sein, dass man scheitert. Ziel ist es, dass man so etwas für sein weiteres Leben lernt, denn auch später als Erwachsener steht man im Leben ab und an vor Aufgaben, die man zunächst als nicht bewätigbar ansieht.

Eine Herausforderungsgruppe hat sich dabei ein körperlich als auch emotional äußerst forderndes Projekt selbst ausgedacht: 165 Kilometer in sechs Tagen auf dem sogenannten „Camino Portugués“, dem portugiesischen Jakobsweg zu Fuß zurückzulegen, was im täglichen Schnitt also um die 28 Kilometer bedeutete.Ein halbes Jahr lang bereiteten die Schüler gemeinsam mit einer Lehrkraft die Durchführung des Projektes vor.

Mitte September, zu Beginn des 8. Schuljahres war es dann endlich soweit: mit dem Flugzeug ging es nach Porto und von dort aus mit dem Zug bis nach Caminha, der Startpunkt der eigentlichen Pilgerstrecke. Am Dienstag, den 20. September 2022 erreichte die Truppe nach einigen Strapazen glückselig die Kathedrale in Santiago de Compostela. Hier waren alle noch ziemlich müde und vor allem komplett durchnässt, doch mittlerweile sind alle stolz darauf, dass sie ihr selbst gestecktes Ziel erreicht haben.

Eine kleine Berühmtheit auf dem Camino

Die Schülerinnen und Schüler bei Laune zu halten und sie zu motivieren, „das ging schon über das normale Pädagogische hinaus“, so beschreibt der 36-jährige Lehrer Florian Meier, der gemeinsam mit der Schülergruppe das Projekt ein halbes Jahr lang vorbereitet hatte, den Projektverlauf.
Mehrere Schüler hätten hier und da einen emotionalen Tiefpunkt gehabt und mussten da dann natürlich herausgeholt werden. Generell sei die Herausforderung schon „ein einziges Himmelfahrtskommando“ gewesen. Die Schüler hätten andere Pilger aus verschiedenen Nationen durchaus beeindruckt. Über die Tage hinweg sei man eine kleine Berühmtheit auf dem Camino geworden. „Es gab sogar Touristen aus Malaysia, die gemeinsam mit den Schülern ein Foto aufgenommen haben“, so Florian Meier.

Die ersten beiden Tage zu Fuß seien für die Schüler am schlimmsten gewesen. Der 13-jährige Nico berichtet: „Am zweiten Tag konnte ich gar nicht mehr, da war es richtig schlimm. Danach habe ich mich eingelaufen und dann ging es irgendwann.“
Generell empfanden alle Schüler der Projektgruppe neben den Höhenmetern die Fußschmerzen als sehr herausfordernd. Ihm habe das Projekt aber sehr gut gefallen und er ist stolz darauf, „dass alle zusammengehalten haben“.

„Das macht was mit einem“

Der 40-jährige Lehrer Jeffrey Maier, der zugleich Vorsitzender des Odenwald-Wanderclubs in Mannheim ist und bei der Durchführung des Projektes ebenfalls dabei war, beschreibt das Schulprojekt ebenfalls als aufregend, absolut anstrengend, aber unvergesslich. „Das war gar keine Frage für mich, das nicht zu unterstützen“, so Maier. Zugleich stellt er aber auch klar, dass bei solch einem Projekt immer ein erfahrener Wanderführer dabei sein sollte. Es sei wichtig, immer auch die Gruppe im Blick zu haben, gerade „bei Kindern ist es wichtig, zu schauen, wie es jedem Einzelnen geht, ob mal jemand ein Lob oder irgendwie anders einen Antrieb braucht“, so seine Erfahrung. Die Etappen seien für eine gesamte Wandergruppe durchaus extrem gewesen, „das macht was mit einem, man ist körperlich, aber auch emotional am Ende“, so Maier. Dazu komme dann noch, dass die Schüler in den Unterkünften selbstständig ihre Wäsche waschen sowie selbstständig kochen mussten. Der ein oder andere große Schlafsaal habe das Nervenkostüm auch schon mal zusätzlich strapaziert.
Besonders eindrucksvoll sei aber auch die Übernachtung in einem ehemaligen Priesterseminar am Ziel gewesen.

An beiden Füßen mehrere Blasen

Der 13-jährige Colin war einer der Schüler, der mit besonders starken Schmerzen an den Füßen zu kämpfen hatte, da er sich an beiden Füßen mehrere Blasen gelaufen hatte. „Die haben mich sehr stark am Laufen gehindert.“, er habe auch ab und an daran gedacht aufzugeben. „Aber dann habe ich es trotzdem durchgezogen“, erzählt er stolz. Und wer wolle in einer Gruppe schon der Erste oder Einzige sein, der aufgibt, das sei für ihn nicht in Frage gekommen.

„Am letzten Tag wurde uns noch mal alles abverlangt, wir sind durchnässt gewesen bis auf die Haut“, berichtet Meier von der letzten Etappe. Auch wenn es ein hartes Stück Arbeit gewesen sei, so können nun alle stolz auf sich sein. In diesem Sinne war das Schulprojekt damit auch ein voller Erfolg. Die Schüler haben erfahren dürfen „wie es ist, über Grenzen hinwegzugehen, auch wenn sie denken, dass es nicht mehr geht. Auch Scheitern gehört natürlich manchmal dazu, aber in dem Fall haben wir es zum Glück alle gepackt.“ ***Autor: Florian Meier IGS Edigheim***

Schuljahr 23/24
Anmeldung Jahrgang 5

Samstag, 28. Januar 2023, 09.00 - 13.00 Uhr (Mensa)
Montag, 30. Januar 2023, 08.30 - 17.30 Uhr (Hauptgebäude
Dienstag, 31. Januar 2023, 08.30 - 15.00 Uhr (Hauptgebäude)

Bitte mitbringen:

- Geburtsurkunde
- Jahreszeugnis der 3. Klasse
- Halbjahreszeugnis der 4. Klasse
- Grundschulempfehlung "gelber Zettel"
- Unterlagen zu Sorgerecht/LRS/ etc.
- Ihr Kind – wir wollen es kennenlernen

Die Anmeldung wird ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen. Den Anmeldebogen können Sie vorab über die Homepage herunterladen und ausfüllen. Bei Fragen zum Ausfüllen dürfen Sie sich gerne im Gespräch an unsere Mitarbeiter wenden.

Terminvereinbarung erfolgt über den QR-Code. Vielen Dank.

Rainer Fischer
(Direktor IGS Edigheim)

Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide

Geschäftsadresse:
Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen

Country Classics mit Frank McCloud

Zwei Dinge vorweg: Noch nie hatten wir so viele Besucher im Gemeindesaal.
Noch nie hat ein Konzert so lange gedauert (3 Stunden). Am Samstag, dem 22. Oktober 2022 hat der Förderverein zu einem Konzert mit klassischer Countrymusik eingeladen. Die zahlreichen Besucher begrüßten Countrylegende Frank McCloud, der unsere Einladung gerne angenommen hat.

Frank nahm die Besucher mit auf eine Reise durch die klassische Countrymusik, die er mit Gitarre und seiner Bassbaritonstimme zelebrierte. Er hat diese Songs verinnerlicht und bietet sie authentisch und glaubhaft an, ohne in ein Klischee zu verfallen. Die Zuhörer wurden in die Zeit der fünfziger Jahre zurückversetzt, als Countrymusik eine klassische Zeit erlebte.

Frank ließ den Wilden Westen im Gemeindesaal lebendig werden, besonders durch die Westernballaden, die auch durch zahlreiche Filme bekannt wurden.

Ein Höhepunkt des Konzerts war sein Tribut an Johnny Cash mit vielen seiner bekannten Songs. Als Zugabe sang Frank eine Reihe von Rockabilly und Rock'n'Roll Standards, seine zweite Vorliebe. Die Besucher aus den drei nördlichen Stadtteilen waren begeistert und zollten viel Beifall.

Wir werden Frank wieder einladen!

Für das Wohlbefinden war mit Essen und Trinken bestens gesorgt. Vielen Dank an Frau Brom und dem gesamten Team für den reibungslosen Ablauf bei der Bewirtung.

Unsere nächste Veranstaltung wird das Adventssingen am 2. Advent sein. Schon jetzt vormerken!

Eine gesunde Zeit wünscht Ihnen
Karl Heinz Dübon

Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen

SCHREINER-MONTAGESERVICE
WALTER HANNING

SEIT 1989

Londoner Ring 68
67069 Ludwigshafen

Tel. 0621 66 86 602
Mobil 0171 93 65 148
Fax 0621 66 86 603
e-mail hanningmontagen@aol.com

- Ladenbau
- Objekteinrichtungen
- Einbau-Schränke, -Küchen
- Türen, Rollladen, Glas
- Reparaturen

Der Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide e.V.

lädt herzlich ein zum gemeinsamen

Singen im Advent

mit dem Organisten, Bezirkskantor Tobias Martin. Dekan Dr. Paul Metzger wird uns mit seinen Gedanken auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen.

Sonntag, 04. Dezember 2019, 16.00 Uhr
Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide
Brüsseler Ring 59, Tel. 0621 661255

50 Jahre

Protestantische Kirchengemeinde Lu-Pfingstweide

(1973-2023)

50 Jahre Kirchengemeinde, das ist eine lange Zeit. Wir sind stolz darauf. Im Vergleich mit den anderen Gemeinden sind wir noch sehr jung. Das gibt uns auch die Chance uns zu verändern, anzupassen an die heutige Zeit.

Auch mit 50 darf man nicht ausruhen. Das ist noch zu früh. Aber man muss sich schon verstärkt um die jungen Generationen kümmern. Für sie mitdenken und Verantwortung in ihrem Sinn übernehmen. Wenn ich es recht bedenke: Das alles gilt nicht nur für die Kirchengemeinde, das gilt für uns alle.

Ich will an mir und der Kirchengemeinde weiterarbeiten. Ich danke allen Leuten, die sich mit mir auf den Weg machen, die Pfingstweide zu einem lebenswerten Stadtteil zu machen.

Ich danke denen, die sich besonders in der Gemeinde engagieren und ich danke denen, die unsere Angebote wahrnehmen und uns so bereichern.

Am Ende wollen wir das Gleiche: Wir suchen der Stadt Bestes – so wie es der Prophet Jeremia (Jer 29,7) uns ans Herz legt.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weiterverfolgen, dann bin ich sicher, dass Gott uns und unsere Gemeinde auf einem guten Weg leiten wird.

Und das wollen wir feiern – ein ganzes Jahr lang!

Wir laden Sie zu unserem vielfältigen Programm für das Jubiläumsjahr 2023 ein. Merken Sie sich die Termine vor!

Dekan Dr. Paul Metzger

Festprogramm 2023

<u>08. Januar</u>
Festgottesdienst mit
Bezirkskantor Tobias Martin
und Chor

<u>04. März</u>
Kabarett, ein Potpourri von und mit
Dr. Markus Weber, bekannt auch
als Fräulein Baumann

<u>06. Mai</u>
Zeitlos schöne Songs
mit Jochen Günther

<u>01. Juli</u>
„DJ-Night!“
DJ OLDE legt auf!

<u>24. September</u>
Konzert mit dem Chor
der Apostelkirche Lustadt

<u>03. November</u>
Ein besonderer Abend mit
„No Names“ und Chako Habekost

<u>23. November</u>
50 Jahre Kirchengemeinde
Dekan Dr. Paul Metzger

<u>10. Dezember</u>
Singen im Advent